

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 139.

Mittwoch, den 20. Juni 1883.

(2688) **Kundmachung.** Nr. 5344.

Der am 21. Februar 1841 zu Prag verstorbenen Chirurgie-Doctor, Prager Universitätsprofessor und Primär-Chirurg im allgemeinen Krankenhause daselbst Ignaz Fritsch hat mit seinem Testamente die Hälfte seines Nachlasses zu einer Stiftung gewidmet, deren Vermögensertrag immer auf ein Jahr einem Doctor der Medicin verliehen werden soll, welcher sich in einem allgemeinen Krankenhause, d. i. in einer Staats-, Landes- oder Communalanstalt zur Heilung und Pflege der Kranken in einer Landeshauptstadt des österreichischen Kaiserstaates mit der Verpflichtung in der Anstalt zu wohnen, verwendet, ohne jedoch dafür einen systemisirten Gehalt zu beziehen.

- In dieser Stiftung ist dormal
- a) für die Zeitperiode vom 1. Oktober 1881 (beziehungsweise vom 1. Jänner 1882) bis 30. September 1882 im Betrage von 345 fl.;
- b) für die Zeit vom 1. Oktober 1882 bis 30. September 1883 und
- c) für die Zeit vom 1. Oktober 1883 bis 30sten September 1884 ein Jahresbetrag von je 460 fl. zu vergeben.

Auf diese Stiftung haben Anspruch vor allen andern ein aus Karstata in Kroatien geborener Med.-Dr., welcher in Prag oder in Wien den Doctorsgrad erlangt hat, und wenn kein solcher einschreitet:

- ad a) ein aus Nieder- oder Oberösterreich gebürtiger Med.-Dr.;
- ad b) ein aus Böhmen gebürtiger Medicin-Doctor; dieser muß in Prag den Doctorsgrad erlangt haben und sich im Prager allgemeinen Krankenhause in obgedachter Art verwenden;
- ad c) ein aus dem Herzogthum Krain gebürtiger Medicin-Doctor.

Die Bewerbungsgesuche, belegt mit Tauf- oder Geburtschein, mit Doctordiplom und dem Zeugnisse über die Verwendung im Krankenhause, sind

bis Ende Juli 1883 bei der k. k. Statthalterei in Prag einzubringen. Prag am 2. Juni 1883.

K. k. Statthalterei in Böhmen.

(2676-2) **Postexpedientenstelle.** Nr. 7406.

Die Postexpedientenstelle in Gradaz, Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, mit der Jahresbestallung von 200 fl. und Amtspauschale jährl. 60 fl. ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinirung des Post- und Telegraphendienstes in Gradaz bereit sind, den Telegraphendienst mit den hiesfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 15. Juni 1883.

K. k. Postdirection.

(2682-2) **Kundmachung.** Nr. 3111.

Vom gefertigten k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der **Anlegung neuer Grundbücher für die Catastralgemeinden Stefansdorf, Wisowitz, Dobrujue und Orle**

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, die Copie der Catastralmappe und die über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle in der Amtskanzlei vom 14. Juni l. J. an durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche sowohl hiergerichts als auch bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der

20. Juni l. J., vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisirbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden werde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Juni 1883.

(2616-3)

Kundmachung.

Nr. 7213.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 N. G. Nr. 96, der 1. Juli 1883 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Veränderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Veränderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Juni 1884 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Flödnig	Krainburg	2. Mai 1883, Z. 5219.
2	Dobračova	Zbrja	2. " 1883, Z. 5702.
3	Gottsfeld	Egg	9. " 1883, Z. 5587.
4	Podwerch	Lad	16. " 1883, Z. 6075.
5	Gorenavaš	"	16. " 1883, Z. 6076.
6	Sairach	Zbrja	23. " 1883, Z. 6400.

Graz am 6. Juni 1883.

Anzeigebblatt.

(2636-2) **Bekanntmachung.** Nr. 3837.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekanntem Erben des Herrn Michael Grafen Coronini-Kronberg bekannt gemacht, daß für dieselben zur Empfangnahme des von Herrn Franz Freiherrn von Wambolt erwirkten Grundbuchsbescheides ddo. 2. Juni d. J., Z. 3837, betreffend die Löschung des auf dem Gute Hopfenbach zu Gunsten Michael Grafen Coronini-Kronberg pränotierten Licitationsprotokolles ddo. 8. Jänner 1827, der hierortige Advocat Herr Dr. Franz Munda als Curator bestellt worden ist.

Laibach am 2. Juni 1883.

(2679-1) **Bekanntmachung.** Nr. 4306.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Herrn Josef Grafen Auersperg als Besitzer der Fideicommissherrschaft Auersperg de praes. 8. Juni 1883, Z. 4306, um Einverleibung der Löschung der über Ansuchen des Josef Obreza als Cessionär des Mathias Baltasar und der übrigen Interessenten bei der landtäfflichen Fideicommissherrschaft Graßhaff Auersperg sammt der incorporierten Herrschaft Nadlischeg auf die

Früchte am zwölften Sage sub praes. 21. Novbr. 1843, Nr. 10 531, erwirkten Pränotation des mit Herrn Josef Grafen Auersperg geschlossenen Nachtragsvertrages ddo. 7. Juni 1834 zur Sicherheit der Rechte auf Ausweisung der bei der Sagstätte am Tschabache zur Auffügung erforderlichen Sagriegel aus den Herrschaft Nadlischeg'schen Wäldungen u. nach § 45 Grundb.-G. die Tagfahrt auf den

17. September 1883, vormittags 10 Uhr, vor diesem Landesgerichte angeordnet worden, und wird für den unbekannt wo befindlichen Pränotationswerber Josef Obreza oder dessen Rechtsnachfolger Herr Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Laibach am 9. Juni 1883.

(2500-1) **Einleitung** Nr. 2474.

zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gegeben:

Es wurde die Einleitung des Amortisierungsverfahrens bezüglich der auf der dem Josef Fabijandic von Brezje gehörigen, im Grundbuche Einlage-Nr. 117 der Catastralgemeinde Senuše vorkommenden Realität für Mathias und Andreas Kerin von Brezje auf Grund des Schuldscheines vom 11. Jänner 1833 haftenden Satzpost per 20 fl. 51/2 kr. f. A. bewilliget.

Die Frist zur Anmeldung der Ansprüche wird auf den

1. Juli 1884

mit dem festgestellt, daß nach fruchtlos verstrichener Edictalfrist im Sinne des § 121 A. G. G. vorgegangen werden würde.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 3ten März 1883.

(2630-1) **Edict** Nr. 8660.

zur Einberufung der Erben unbekanntem Aufenthaltes nach Maria Friedrich von Gili.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei am 14. April 1881 Maria Friedrich, Köchin zu Gili, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der gesetzlichen Erben und Geschwister: August, Michael und Johann Friedrich unbekannt sind, so werden dieselben aufgefordert, sich binnen einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsenerklärung einzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft mit dem sich meldenden Erben und dem für die Abwesenden aufgestellten Curator Herrn Franz Schebank in Gurkfeld abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 1sten September 1882.

(2575-3) **Bekanntmachung.** Nr. 10 265.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde in der Rechtsache des

Michael Sternad von Großratschna (durch Dr. Munda) gegen Johann und Margaretha Kaplan und ihre unbekanntem Erben wegen Verjährung bezüglich der sub Urb.-Nr. 663 ad Herrschaft Zobelberg Einlage Nr. 46 der Steuergemeinde Ralschna haftenden Satzpost pr. 400 fl. C. M. f. A. für die unbekanntem Erben des Johann und Margaretha Kaplan Herr Dr. Suppan, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und demselben der Klagsbescheid vom 21. Mai 1883, Z. 10 265, eingehändigt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Mai 1883.

(2539-3) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 1030.

Am 5. Juli 1883, vormittags 9 Uhr, loco rei sitae wird zu der dritten exec. Feilbietung der Realität in Gotsche Nr. 12 ad Pfarrkirchen-gilt Wippach, tom. II, pag. 67, im Schätzwerte von 450 fl., des Matthäus Nallaen geschritten.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten Juni 1883.

(2579-3) **Bekanntmachung.** Nr. 10 348.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Daß für die unbekannt wo befindlichen Eheleute Ignaz und Anna Partil Herr Dr. Zarnik in Laibach als Curator ad actum bestellt und ihm der Bescheid vom 24. April 1883, Z. 8377, zugestellt wurde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Mai 1883.

Course an der Wiener Börse vom 19. Juni 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anleihen, Eisenbahnen, and various bank notes.

Ungarische Rothe-Kreuz-Lose. nächste Ziehung am 1. Juli 1883. Haupttreffer fl. 50000. verkauft zum Tagescourse. J. C. Mayer, Laibach, Wechselstube.

Mariazeller Magentropfen. vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens. sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Svoboda, Preschernplatz; Krainburg; Apotheker K. Šavnik; Stein; Apotheker J. Močnik; Haidenschaft; Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert; Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz; Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg; Apotheker Anton Leban; Sessana; Apotheker Ph. Ritschel; Radmannsdorf; Apotheker A. Roblek; Tschernembl; Apotheker Joh. Blažek; Cilli; Apotheker J. Kupferschmid; Bischoflack; Ap. C. Fabiani. Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

Ein Lehrlinge, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, wird aufgenommen. Anfrage im Comptoir der „Laibacher Zeitung“. Angekommen zweite Sendung Krondorfer Kronprinzessin Stefanie-Quelle in Flaschen à 24 und 18 kr. (2646) Dritte Sendung 3-2 Selters-Wasser in Flaschen à 28 kr., 25 Flaschen fl. 6.50. Facturen, Frachtbriefe und Keller zur Einsicht des p. t. Publicums. G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstrasse.

(2587-1) Nr. 8221. Bekanntmachung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: In der Executionssache der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppanstschitsch) gegen Michael Zvolent in Außergoriz Nr. 12 als Rechtsnachfolger nach Thomas Zvolent pcto. 315 fl. sammt Anhang wird Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, für den minderjährigen Franz Zvolent, welcher Tabulargläubiger der in Execution gezogenen Realität ist, wegen Interessenconflictes in der Person des Michael Zvolent als Executen und zugleich gesetzlichen Vertreters seines minderjährigen Sohnes Franz Zvolent zum Curator ad actum bestellt und unter gleichzeitiger Zustellung des Feilbietungsbescheides Z. 8221 angewiesen, diese Curatel nach Vorschrift der Gesetze zu verwalten. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. April 1883.

(2569-2) Nr. 9578. Bekanntmachung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache des Franz Alič (durch Dr. Jarnik) gegen Franz Florjančič von Perovo puncto 200 fl. den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Realität Einlage Nr. 34 ad Großlupp und Urb.-Nr. 94/c ad Steuergemeinde St. Marein, als: Maria Seme, Franz Pasit, Maria, Bartholmá und Kasper Florjančič, Josef Kovacit, mj. Martin Ogorevc'sche Kindern, Mathias und Maria Florjančič und deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungs- Reassumierungsbescheides vom 12. Mai 1883, Z. 9578, zum Curator ad actum bestellt worden. Laibach am 12. Mai 1883.

(2599-1) Nr. 11862. Zweite exec. Feilbietung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksamte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache des Johann Levstik von Kleinlaschitz gegen Valentin Kikelj von Zapotok bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13. März 1883, Z. 4680, auf den 7. Juli 1883 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 489, Rectf.-Nr. 208 ad Auersperg, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Juni 1883.

(2412-1) Nr. 2819. Erinnerung an Lucas Česnik aus Zagorje Nr. 28 und dessen allfällige diesem Gerichte unbekanntem Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Lucas Česnik aus Zagorje Nr. 28 und dessen allfälligen diesem Gerichte unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert: Es habe Josef Česnik von Zagorje Nr. 28 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erfindung des Eigenthums an der Realität Urb.-Nr. 51 ad Herrschaft Prem, nun Grundbuchs-Einlage Nr. 39 der Catastralgemeinde Zagorje sub praes. 11. Mai 1883, Z. 2819, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 7. Juli 1883, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Kirn von Zagorje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13. Mai 1883.

(2659-1) Nr. 3889. Bekanntmachung. Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Anton Soller von Haasberg wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Damian Ocepel von Zirkniz als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechtslösungs-Einverleibungsbescheid vom 11. November 1882, Z. 11459, zugestiftet worden ist. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten Mai 1883.

(2570-1) Nr. 7835. Bekanntmachung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde in der Executionssache des Johann Mohorč von Laibach (durch Dr. Jarnik) gegen Maria Čuden geborene Štribar pcto. Relicitation der von der letzteren erkannten Realität Einlage Nr. 190 ad Sonnegg den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johann Ferni und Ursula Čuden und deren Rechtsnachfolger Herrn Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, unter gleichzeitiger Zustellung des Relicitationsbescheides vom 21. Mai 1883, Z. 7835, zum Curator ad actum bestellt. Laibach am 21. Mai 1883.

(2255-3) Nr. 3668. Reassumierung executiver Feilbietung. Ueber Ansuchen des Georg Petrovčič von Brod wird die mit Bescheid vom 1. November 1881, Z. 12182, auf den 18. Jänner, 16. Februar und 16. März 1882 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Mathias Džbalt von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 8930 fl. bewerteten Realität Rectf.-Nr. 17, Urb.-Nr. 6 ad Voitsch, reassumando auf den 28. Juni, 28. Juli und den 30. August 1883, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26ten April 1883.

(2565—1) Nr. 9572.

Reassumierung exec. Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Valentin Kilej in Zapotof Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2587 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 489, Rectif.-Nr. 208, fol. 46, tom. II ad Auerberg, vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

18. Juli 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Mai 1883.

(2071—1) Nr. 894.

Exec. Besitz- und Benützungsberechtigungs-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Murnc von Savenstein die executive Versteigerung der dem Anton Erjauc von Savenstein Nr. 28 zustehenden, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten Besitz- und Benützungsberechtigungen der Parzellen Nr. 367 zur Realität Einlage Nr. 132 und Ratsche Einlage Nr. 84 der Catastralgemeinde Savenstein und der auf 50 fl. bewerteten Rechte der Maria Erjauc aus dem Versteigerung vom 10. Mai 1875 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli,

die zweite auf den

21. August

und die dritte auf den

21. September 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die obigen Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 19. März 1883.

(2504—1) Nr. 5129.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Punzgarlic von Strit die executive Versteigerung der dem Franz Bisek von Orle gehörigen, gerichtlich auf 2670 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 12 1/2, B ad Herrschaft Ruckenstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Juli,

die zweite auf den

18. August

und die dritte auf den

22. September 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 26. Mai 1883.

(2538—1) Nr. 1310.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 6. Juli 1883, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei, wird zu der dritten exec. Feilbietung der Realitäten des Franz Bratovs von St. Veit geschritten.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten Juni 1883.

(2540—1) Nr. 1031.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 7. Juli 1883, vormittags 9 Uhr, wird zu der dritten exec. Feilbietung der dem mj. Johann Malik von Slap Nr. 86 gehörigen Realität ad Catastralgemeinde Slap Einlage-Nr. 269, im Schätzwerte von 1240 fl., hiergerichts geschritten.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 8ten Juni 1883.

(2541—1) Nr. 1763.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 7. Juli 1883, vormittags 9 Uhr, wird zu der dritten exec. Feilbietung der Realität ad Herrschaft Wippach tom. V, pag. 330, des Anton Krašna von Langensfeld Nr. 27, im Schätzwerte von 727 fl., hiergerichts geschritten.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 8ten Juni 1883.

(2564—1) Nr. 9195.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Avaras) die dritte exec. Versteigerung der dem Josef Dormis gehörigen, gerichtlich auf 7039 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 12 ad Sonnegg reassumiert und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

7. Juli 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. Mai 1883.

(2598—1) Nr. 9417.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Moshel in Laibach die executive Versteigerung der dem Mathias Jankovic von Matena Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 4437 fl. 20 kr. geschätzten Realität Einlage-Nr. 235 ad Sonnegg im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

12. September 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in Laibach deutsches Haus im ersten Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Mai 1883.

(2602—1) Nr. 7835.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mohorz von Laibach (durch Dr. Jarnik) die executive Relicitation der von der Maria Euden geb. Fribar erstandenen, früher dem Barthelma Euden von Yggla gehörig gewesenen, gerichtlich auf 3217 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 190 ad Sonnegg bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den

18. Juli 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Mai 1883.

(2596—1) Nr. 652.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Predalic von Repce die executive Versteigerung der dem Josef Gregovar in Repce gehörigen, gerichtlich auf 1480 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 35 ad Seitenhof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

5. September 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Jänner 1883.

(2601—1) Nr. 9982.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Moshel von Laibach die executive Versteigerung der dem Simon Saij von St. Jakob an der Save Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 2350 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 196 ad Steuergemeinde Podgoriz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Juli,

die zweite auf den

22. August

und die dritte auf den

19. September 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in Laibach deutsches Haus im ersten Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Mai 1883.

(1119—1) Nr. 1757.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Orteneg (durch den Nachhaber Herrn Josef Söderer von dort) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11. Oktober 1882, Z. 7040, auf den 17. März l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der der Maria Marolt von Podpoljane Hs.-Nr. 3 (als Rechtsnachfolgerin des Stefan Marolt von dort) gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Kleinpölland sub Einlage-Nr. 6 und 7 vorkommenden Realitäten auf den

21. Juli 1883,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 10. März 1883.

(2600—1) Nr. 9983.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Dormis (durch Herrn Dr. Jarnik) die exec. Versteigerung der dem Alois Dormis in Brundorf gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einlage-Nr. 548 ad Sonnegg mit Ausnahme der Bauparzellen Nr. 174 und 175 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Juli,

die zweite auf den

22. August

und die dritte auf den

19. September 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Mai 1883.

(2537—1) Nr. 2585.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Schovin von Branica die executive Versteigerung der dem Andreas Vidrih von Gotsche Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 6700 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XXIV, pag. 524, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli,

die zweite auf den

21. August

und die dritte auf den

21. September 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Der verstorbenen Tabulargläubigerin Marianna Ferjančič von Golsche Nr. 56 wurde Herr Leopold Jzur von Golsche Nr. 58 zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 28ten Mai 1883.

(2650—1) Nr. 5439.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Anton und Maria Opeta von Niederdorf wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Realfeilbietungsbescheide vom 22. März 1883, Z. 2738, zugestimmt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten Juni 1883.

(2651—1) Nr. 3743.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem wo befindlichen Wilhelm Schneider von Lutenberg und Johann Moganie von Planina, dann den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Gregor Jurca von Planina, Martin Kuslan, Jakob und Gertraud Klemenc von Laze wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis in Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheide vom 30. September 1882, Z. 10028, zugestimmt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Mai 1883.

(2652—1) Nr. 3744.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Marianna Redini von Laibach, des Mathias Pestovc, Martin und Simon Merlat von Hotederschy wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis in Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheide vom 10. September 1882, Z. 9202, zugestimmt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Mai 1883.

(2653—1) Nr. 3745.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Gertraud Mesec verehlt. Istenic von Oberdorf wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis in Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 29. September 1882, Z. 10008, zugestimmt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Mai 1883.

(2654—1) Nr. 3749.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Niklas Kuslan von Laze wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis in Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 1. Dezember 1882, Z. 12328, zugestimmt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Mai 1883.

(2655—1) Nr. 3742.

Bekanntmachung.

Dem unbekanntem wo befindlichen Johann Wolta von Laibach wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Karl Puppis in Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 30. September 1882, Z. 10041, zugestimmt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Mai 1883.

(2647—1) Nr. 1825.

Zweite exec. Feilbietung.

Da zur zweiten executiven Feilbietung der Weingarten-Realität Einlage Nr. 97 der Catastralgemeinde Savenstein in der Executionssache des k. k. Steueramtes Ratschach gegen Josefa Sipoglavsek abermals kein Kauflustiger erschienen ist, so wird gemäß Edictes vom 23. Februar 1883, Z. 604,

am 10. Juli d. J. die letzte Feilbietungs-Tagung abgehalten.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 8. Juni 1883.

(2657—1) Nr. 3741.

Bekanntmachung.

Der unbekanntem wo befindlichen Maria Krizaj von Laibach wird hiemit bekannt gemacht, dass derselben Herr Karl Puppis in Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 27. November 1882, Z. 12166, zugestimmt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Mai 1883.

(2484—1) Nr. 2393.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.
Die laut Bescheides vom 9. August 1882, Z. 5248, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Band V, fol. 103 ad Freudenthal, des Josef Donac von Oberbrosowiz, im Schätzwerte per 1715 fl., wird auf den

13. Juli 1883, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. April 1883.

(1609—1) Nr. 1916.

Erinnerung

an den unbekanntem wo befindlichen Josef Trost aus Podraga, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekanntem wo befindlichen Josef Trost aus Podraga, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe die Vormundschaft des mj. Johann Trost von Podraga Nr. 71 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der vollendeten Erbschaft und Eigenthumserwerbung sub praes. 28. März 1883, Z. 1916, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

17. Juli 1883, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allh. Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Alexander Igur von Podraga als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 9ten April 1883.

(2364—1) Nr. 2250.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des mj. Franz Zivic von Gradische (durch den Vormund Johann Petric von Gradise) die executive Versteigerung der dem Ferni Quas von Wippach Nr. 216 gehörigen, gerichtl. auf 380 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XVIII, pag. 36 nunmehr ad Catastralgemeinde Wippach Einlage-Nr. 508 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Juli, die zweite auf den

18. August und die dritte auf den

19. September 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 19. April 1883.

(2632—1) Nr. 2580.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 11. Jänner 1883, Z. 133, auf den 21. März, 21. April und 22. Mai 1883 ausgeschriebene exec. Feilbietung der im Grundbuche Orteneg sub Urb.-Nr. 207 vorkommenden, dem Lorenz Lesnjak von Raune gehörigen Realität mit dem frühern Anhang auf den

18. Juli, 18. August und

19. September 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen, und es wird zugleich den Tabulargläubigern unbekanntem Aufenthaltes Johann, Jakob und Bartholomä Modic von Raune, resp. deren Rechtsnachfolger Herr Gregor Lah von Laas als Curator ad actum zur Empfangnahme des Feilbietungsbescheides bestellt.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten März 1883.

(2562—1) Nr. 9401.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem mj. Josef Pecnil von Dravljce gehörigen, gerichtl. auf 1050 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 161 ad Steuergemeinde Dravljce bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. Juli, die zweite auf den

1. August und die dritte auf den

29. August 1883, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Mai 1883.

(2506—1) Nr. 4515.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Richard Janeschik (durch Dr. Pfefferer in Laibach) die executive Versteigerung der dem Johann Dvornik von Munkendorf gehörigen, gerichtl. auf 23645 fl. geschätzten Realitäten sub Einlage-Nr. 43, 44, 45 und 259 ad Catastralgemeinde Munkendorf und Einlage-Nr. 24 ad Catastralgemeinde Großpublog bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. Juli, die zweite auf den

25. August und die dritte auf den

26. September 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 15. Mai 1883.

(2656—1) Nr. 3740.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Josef Nagode von Tschuzza wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis in Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 14. August 1882, Z. 8527, zugestimmt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Mai 1883.

(2520—1) Nr. 2355.

Erinnerung

an Georg Dreganski von Brezje, rüchlich dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem Georg Dreganski von Brezje, rüchlich dessen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Kollmann von Brezje Nr. 3 die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Erbschaft der Realitäten Urb.-Nr. 68, Poff.-Nr. 118/a, 119, 234/a und 167/b ad Herrschaft Motriz eingebracht, und wird die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitsache auf den

21. Juli 1883, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 2. Mai 1883.

(2523—1) Nr. 2696.

Erinnerung

an die unbekanntem Erben des Mathias

Zulic von Scherendorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird den unbekanntem Erben des Mathias Zulic von Scherendorf hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Stopar von Scherendorf Nr. 3 die Klage auf Erbschaft einer Realität sub Rectf.-Nr. 148 ad Herrschaft Thurnamhart eingebracht, und ist zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitsache die Tagung hiergerichts auf den

21. Juli 1883, vormittags 8 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 17. Mai 1883.

(2433-3) Nr. 1767.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird hieimit bekannt gemacht:

Es sei die exec. Feilbietung der dem Johann Miklavčič von Sittich gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Sittich sub Einlage Nr. 305, gerichtlich auf 100 fl. bewerteten Realität wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 16. Juli 1879, Z. 2795, schuldigen 2 fl. 20 kr. e. s. c. bewilliget und zu deren Vor- nahme die Tagsetzungen auf den

28. Juni,
26. Juli und
30. August 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier- gerichts mit dem Beifuge angeordnet, das diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsetzung nur um oder über, bei der dritten Feilbietungs- Tagsetzung aber allenfalls auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintan- gegeben werden würde.

Der Grundbucheextract, das Schä- zungsprotokoll und die Licitationsbeding- nisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 10ten Mai 1883.

(2243-3) Nr. 1289.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aerars) wird die mit Bescheid vom 17. September 1882, Z. 9568, auf den 8. Februar 1883 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbie- tung der dem Johann Nagode von Ho- tederschič Nr. 7 gehörigen, auf 2790 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 519, Urb.-Nr. 191 ad Herrschaft Voitsch, nun Einlage Nr. 84 ad Catastralgemeinde Hotederschič, auf den

5. Juli 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten März 1883.

(2244-3) Nr. 2345.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Pagon von Godovič als Cessionär des Michael Gostiša von Kalce wird die mit Bescheid vom 4. November 1882, Z. 10034, auf den 11. Jänner l. J. angeordnet gewesene und sohin siffierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Petkovšek von Med- vedjebrdo gehörigen Realität sub Einlage Nr. 32 ad Catastralgemeinde Med- vedjebrdo mit dem früheren Anhang auf den

5. Juli 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassu- mando angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 20sten März 1883.

(2186-3) Nr. 2792.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Sabec von Sambije wider Simon Tomin von Grafenbrunn Haus-Nr. 20 pcto. 109 fl. 20 kr., die mit Bescheid vom 9. Februar 1883, Z. 926, auf den 11. Mai 1883 angeordnete dritte exec. Feilbietung der auf 1999 fl. 80 kr. bewerteten Rea- lität sub Urb.-Nr. 39 1/2 ad Herrschaft Adelsberg neuerlich mit dem vorigen Anhang auf den

6. Juli 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen und den un- bekannten Rechtsnachfolgern der ver- storbenen Tabulargläubiger: Margarethe Novak, Michael Sterl, Jakob Ros, Ma- thias Tomšič, alle aus Grafenbrunn, dann Karl Schmoll aus Adelsberg und Kaspar Bevc aus Bella, zur Wahrung ihrer Rechte Josef Curek aus Grafen- brunn als Curator ad actum aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 12. Mai 1883.

(2284-3) Nr. 2746.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Andreas Bawten von Zirklach wird die exec. Versteigerung der dem Anton Bukovnik von Trata gehörigen, gerichtlich auf 1776 fl. ge- schätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Dom. Urb.-Nr. 17 2/16, 83, 40, 41, 42, 48 und 49, Grundbuch Einlage Nr. 1102 vorkommenden Reali- tät bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

4. September 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Ba- dium 10%.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. Mai 1883.

(2439-3) Nr. 4417.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Höferle von Böllandl (nom. ihres Ehe- gatten Jakob Höferle) die executive Ver- steigerung der dem Johann Strizel senior und junior von Böllandl gehörigen, gericht- lich auf 1150 fl. und 300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Rectif.-Nr. 1667 und 1675 und sub Berg-Nr. 261 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

31. Juli

und die dritte auf den

30. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude des k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswert am 16. April 1883.

(2432-3) Nr. 1802.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef GOLF von Kudečkal die executive Versteigerung der dem Franz Kastelic von Strajne ge- hörigen, gerichtlich auf 3316 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 58 ad Herrschaft Sit- tich Themenizamt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

26. Juli

und die dritte auf den

30. August 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale zu Sittich mit dem An- hange angeordnet worden, dass die Pfand- realität bei der ersten und zweiten Feil- bietung nur um oder über dem Schä- zungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 11ten Mai 1883.

(2309-3) Nr. 4607.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Organeč von Semitsch die exec. Versteige- rung der dem Johann Gregorič von Gaber Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität sub Extract- Nr. 20 der Steuergemeinde Prebische be- williget und hiezu drei Feilbietungs-Tag- setzungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

5. September 1883,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 19. April 1883.

(2393-3) Nr. 3992.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Stein (nom. des hohen k. k. Aerars) die executive Versteigerung der dem An- dreas Plahuta von Markovo gehörigen, gerichtlich auf 1461 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 345, pag. 107 ad Pfalz Laibach, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

8. August

und die dritte auf den

7. September 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten Mai 1883.

(2311-3) Nr. 3219.

Erinnerung

an Barthol Jansa, resp. dessen Erben unbekanntes Aufenthalts.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Barthol Jansa, resp. dessen Erben unbekanntes Aufenthalts hieimit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Dmerzu von Supetschen- dorf die Klage pcto. Ersetzung der zur Realität Rectif.-Nr. 16 1/2 ad Gurkfeld Einlage Nr. 236 der Catastralgemeinde Munkendorf gehörigen Parzellen Nr. 184 und 185 eingebracht, worüber die Tag- setzung auf den

6. Juli 1883,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Schebau von Gurkfeld als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allen- falls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder

sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforder- lichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Ge- richtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Fol- gen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 25. März 1883.

(1843-3) Nr. 3171.

Erinnerung

an Agnes und Georg Maurin un- bekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mött- ling wird der Agnes und dem Georg Maurin unbekanntes Aufenthalts hieimit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Peter Lukanč von Cerkljice Nr. 25 die Klage de praes. 13. März 1883, Z. 3171, wegen Verjährts- und Erloschen- erklärung einiger intabulierten Forderungen s. A. eingebracht, worüber zur summari- schen Verhandlung die Tagsetzung auf den

7. Juli 1883

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Fritz Sapotnig von Möttling als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforder- lichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Cu- rator nach den Bestimmungen der Gerichts- ordnung verhandelt werden und die Ge- klagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cura- tor an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 16. März 1883.

(1759-3) Nr. 3933.

Erinnerung

an Jve Bulšinič von Bozjakovo Nr. 34, derzeit unbekannt wo in Amerika.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mött- ling wird dem Jve Bulšinič von Boz- jakovo Nr. 34, derzeit unbekannt wo in Amerika, hieimit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Ge- richte Margareth Bulšinič, Inwohnerin in Möttling, die Klage de praes. 3ten April 1883, Z. 3933, wegen 88 fl. 70 kr. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

7. Juli 1883,

hiergerichts vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Friedrich Sapotnig von Möttling als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts- ordnung verhandelt wird und der Ge- klagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 4. April 1883.

Dienst - Gesuch.

Ein rüstiger Mann, im Schreib- und Rechnungsfache wohl bewandert, der deutschen, slovenischen und italienischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, wünscht als Geschäftsführer, Magaziner, Comptoirist oder zur Aufsicht unter verschiedenen Ansprüchen ein Unterkommen. — Adressen unter „A. J.“ übernimmt aus Gefälligkeit die Administration der „Laibacher Zeitung“. (2611) 3—2

Herren und Damen,

die eine neu gegründete, schöne illustrierte belletristische Zeitschrift ein ganzes Jahr hindurch unentgeltlich erhalten wollen, mögen ihre Adressen (mit Angabe von Namen, Stand oder Charakter) einsenden an die Administration der „Illustrierten Blätter für Stadt und Land“, Wien, VIII., Alserstrasse Nr. 47. (2497) 12—11

Eine (2685) 3—1

Beamten - Uniform

zu verkaufen

Alter Markt Nr. 30, II. Stock.

Ein

zweites Stockwerk,

durchaus renoviert, bestehend aus 3 Zimmern, Gassen- und Sonnenseite, 2 Zimmer Aussicht auf die Gärten des Schlossberges, letztere tapeziert, mit Parketboden, beide Wohnungen mit Sparherdküchen und Keller, sind zu Michaeli an eine oder zwei ruheliebende Parteien

zu vermieten.

Näheres in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung. (2684) 2—1

Eine Wohnung,

bestehend aus drei grösseren Zimmern, Küche, Boden und Holzlege, wird zum Oktober-Termin von einer ruhigen Partei gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. (2638) 3—2

Baumeistern, Haus- und Bauherren.

Zur sichern rationellen Tödtung des Hauschwammes empfehle Dr. H. Zereners

Antimerulion

(gegen Schwamm).

Herr Carl Kauschegg in Laibach gibt dasselbe billigst, bei Originalgebänden mit hohem Rabatt ab. (1636) 20-9 Das Antimerulion ist als erstes, alleinig patentiertes Imprägnier- und Isolier-Material in hunderttausend Verwendungen erprobt und durch diverse Verfügungen höchster Militär-, Ministerial- und Regierungen-Baubehörden gegen Schwamm, Stock, Fäulnis, Feuchtigkeit, Wurmfraß und Feuergefahr empfohlen und angeordnet. Prospect, Rath und Auskunft, auch zur Anlage von Eiskellereien etc. gratis.

Gustav Schallehn, chemische Fabrik in Wien, X. Bezirk.

Zahnarzt Paichel's

Mundwasseressenz

und

Zahnpulver,

die vorzüglichsten Zahnreinigungsmittel, sind ausser bei den Herren Apothekern **Mayr** und **Swoboda** noch bei Herrn **Karinger** und im **Ordinations-locale** an der Hradetzkybrücke (à Flacon Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.) zu bekommen. (1559) 20

Eine gute Familie in Görz, in welcher deutsch, italienisch und slovenisch gesprochen wird, nimmt für das künftige Schuljahr gegen annehmbare Bedingnisse

Kinder in Verpflegung,

Adresse ertheilt die Expedition dieser Zeitung. (2488) 8—4

Extrafeine neue Isländer

Matjes-Häringe,

sehr zart, weiss im Fleisch und fett, offeriert per Postfässchen von 25 Stück zu Mark 4,25 franco gegen Nachnahme **Adolf Ebeling**, Conserven-Fabrik und Delicatessen-Magazin, (2555) Bergedorf, Hamburg. 3—3

Gesucht wird eine freundliche

Wohnung,

bestehend aus 4 bis 5 Zimmern, zum Michaeli-Termin. — Gefällige Anträge belieben man an Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung zu richten. (2637) 3—2

Decoration!

Transparent!

Großes Lager in **Decorations-** und **Transparentbildern, Lampen, Feuerwert und Farbendruckbildern Ihrer Majestäten und des Kronprinzenpaares.**

Kaiserliche Adler, krainische Landeswappen und Laibacher Stadtwappen ließ ich eigens anfertigen, und sind selbe in hübscher Ausstattung im Formate 84/69¹/₂ um fl. 1 per Stück zu beziehen. Ferners **Wappen** in verschiedenen Größen zu 25 fr., fl. 1 und fl. 2.

Austria (Größe 2¹/₂ Meter), passend zur Decoration, 80 fr., **Reichsadler** mit sämtlichen Landeswappen 50 fr., **Transparentbildern Ihrer Majestäten und des Kronprinzenpaares** zu 45 fr. und fl. 1,20 per Stück.

Sampsons zu fl. 1, 1,20, 1,50, 1,60, 1,90, 2,20, 2,40, 2,50, 2,80, 3,40 und 3,80 per Duzend.

Um freundliche Aufträge bittend, zeichne achtungsvollst

J. Giontini,

(2639) 3—2 Laibach.

Filiale der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 ¹/₄ Procent,
8 " " 3 ¹/₂ " "
30 " " 3 ³/₄ " "

Für die in Umlauf befindlichen Einlagsbriefe tritt nach Massgabe der vorgeschriebenen Kündigung mit dem 5., 9. und 31. März a. c. der neue Zinsentwurf in Kraft.

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung 3 Procent,
3monatliche " 3 ¹/₄ " "
6 " " 3 ¹/₂ " "

"Giro-Abtheilung"

in Banknoten 2 ¹/₂ Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso ¹/₈ Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants gegen bar 5 ¹/₂ Proc. Zinsen p. a. franco Provision, gegen Creditoröffnung in London ¹/₂ Proc. Provision; auf Effecten 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, auf höhere Beträge Zinsfuß besonderer Vereinbarung vorbehalten.

Triest, 1. März 1883. (4) 52 - 25

Zur Kaiserreise.
Preiscourants für k. k. Staats-Beamte über
Uniformkleider u. Uniformsorten

versendet franco die (1744) 40—24
Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“ Moritz Tiller & Co.,
Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. Zahlungsmodalitäten je nach Uebereinkunft.

Pflanzen und Blumen aller Art,

Coniferen, Cedern, Cryptomerien, Juniperus, Pinus Retinospora, Salix-burria, Taxus, Thuja, Thujopsis, Wellingtonien, Palmen, Myrten, Agaven, Begonien, Hortensien, Granaten, Oleander, Pelargonien, Fuchsen, Kirschlorbeer, Liguster und Ebonimus in schönen Kronenbäumen zc. zc., gelegentlich der bevorstehenden Festlichkeiten zu

Decorationszwecken

vorzüglich geeignet, werden zu (2641) 3—2
ungewöhnlich billigen Preisen

verkauft in

C. Schmidts Gärtnerei, Karlstädtervorstadt.

Bewährtes Mittel gegen Magenkrankheiten. — Angenehmstes Erfrischungsgetränk.

Echter landschaftlicher Rohitscher Säuerling „Tempelquelle“

nicht zu verwechseln mit anderen minderwertigen dergleichen Säuerlingen.

Frischfüllung in bekannten Original-Flaschen und neu eingeführten eleganten Bordeaux-Flaschen. (2400) 20—7

Zu beziehen in Laibach bei den Herren **Michael Kastner, Johann Luckmann, C. C. Holzer, Peter Lassnik, J. Skofizh, Schussnig & Weber, Josef Kordin, Joh. Fabian, Jos. Terdina, Gustav Treo, R. Paulin, Josef Vodnik** und **Franz Bartelme in Gottschee** und in allen anderen renommierten Handlungen.

Wohl zu achten auf Etikette, Kapsel und Korkbrand.

Carinthia-Quelle

bei Eisenkappel in Kärnten

entdeckt im Jahre 1880 im verlassenen Flussbette der Vellach, ist nach der Analyse von Prof. Dr. Mitteregger ein alkalisch-muriatischer Säuerling ersten Ranges.

Dieses kohlenstoffhaltige Mineralwasser ist nicht nur ein **angenehmes und erfrischendes Getränk**, sondern hat sich laut den vorliegenden Zeugnissen medicinischer Autoritäten bisher als vorzüglich bewährt:

Bei **chronischem Nieren- und Blasenkatarrh** und **übermässiger Harnsäurebildung**, bei **Lungenkatarrh** und **beginnender Lungentuberculose**; bei **Katarrhen der Athmungs-, Verdauungs- und Harnorgane**; bei selbst **langjährigen Blasenleiden**, wo durch alle anderen in solchen Fällen indicirten Mineralwässern keine Besserung erzielt wurde. [2052] 13—5

Niederlage in Laibach: Peter Lassnik.

Die k. k. priv.

galiz. Actien - Hypothekenbank in Lemberg

emittiert

5proc. Hypothekenbriefe u. 5proc. prämierte Hypothekenbriefe

(mit fl. 110 für je fl. 100 verlosbar),

welche sich zur

Capitalanlage ganz besonders eignen.

Die **Hypothekenbriefe** können infolge des Gesetzes vom 2. Juli 1868, R. G. Bl. XXXVIII, Nr. 93, zur fruchtbringenden Anlage von Capitalien der Stiftungen der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von **Pupillar-, Fideicommiss- und Depositengeldern**, ferner infolge Allerhöchster Entschliessung vom 17. Dezember 1870 zur Sicherstellung von **Militär-Heratscautionen** und (zum Börsencourse) zu **Dienst- und Geschäftscaputionen** verwendet werden.

Obige Pfandbriefe hält stets am Lager und verkauft billigst die

krainische Escompte-Gesellschaft in Laibach,

allwo die fälligen Coupons sowie die verlosenen Hypotheken-Pfandbriefe steuerfrei und ohne Abzug eingelöst werden. (1394) 52—31

Fahnenstoffe

(Croisé) in allen Farben, per Meter 24 kr., versenden nach allen Orten

Brüder Lechner, Graz.

Bestellung baldmöglichst nothwendig.

(2554) 11 - 8